

Das MS-Zentrum der Schweiz

Damit die Vision Wirklichkeit wird.



damit es besser wird

Ein neues MS-Zentrum schafft Heimat

Wir alle kennen das Glücksgefühl nach einer grossen, persönlichen Leistung – ganz gleich, ob nach einer bestandenen Prüfung, nach einer Wanderung auf einen Berggipfel oder bei der Fertigstellung eines grossen Projektes. Es sind grosse Momente mit grossen Gefühlen.



Therese Lüscher, Vorstandsmitglied
und MS-Betroffene

Wir Menschen suchen seit jeher die Herausforderung, loten Grenzen aus und suchen nach Möglichkeiten, diese zu überwinden. Für uns Menschen mit einer unheilbaren Krankheit wie der Multiplen Sklerose sind manche Hürden höher.

Dieses Wissen treibt die MS-Gesellschaft immer wieder an, gemeinsam mit uns nach Lösungen zu suchen – damit es besser wird. Menschen mit einer chronischen Krankheit laufen Gefahr, im Strudel der alltäglichen Anforderungen unterzugehen. Hier setzt die MS-Gesellschaft an und begleitet uns Betroffene und unsere Angehörigen auf dem schwierigen Weg und will uns eine Heimat bieten.

Die Vision einer Heimat setzt die MS-Gesellschaft mit einem multidisziplinären MS-Zentrum um. Ein attraktiver Ort, wo persönliche Begegnungen möglich sind und verschiedene Dienstleistungen nebeneinander stattfinden. Ein Ort der Identifikation. Helfen Sie mit und werden Sie Teil dieser grossen Idee, damit die Lebensumstände von uns MS-Betroffenen und unseren Angehörigen da und dort Linderung erfahren und Glücksmomente möglich werden.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre grosse Solidarität.

Therese Lüscher
Vorstandsmitglied der Schweiz. MS-Gesellschaft

Impressum

Herausgeber, Redaktion

Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft
Josefstrasse 129
Postfach, 8031 Zürich
Telefon 043 444 43 43
Fax 043 444 43 44
info@multiplesklerose.ch
www.multiplesklerose.ch
PK 80-8274-9
IBAN CH04 0900 0000 8000 8274 9

Fotos

Ethan Oelman, Raffi Falchi und andere

Die Krankheit und ihre Auswirkungen

Multiple Sklerose verändert das Leben von Betroffenen und ihren Familien grundlegend.



Dino und Ivana Dillena schaffen den Transfer vom Rollstuhl in den Liegesessel dank einem Kinaesthetics-Trainer der MS-Gesellschaft mittlerweile gekonnt.

Multiple Sklerose (MS) ist eine chronische und unheilbare Krankheit des zentralen Nervensystems.

Bei Menschen mit MS greift das Immunsystem irrtümlich die Hülle der Nerven an und beschädigt diese. So kommen die Signale vom Gehirn nicht mehr richtig an. Die Folgen sind Einschränkungen und Behinderungen, die unterschiedliche Körperteile und Fähigkeiten betreffen. Die Krankheit bewirkt Koordinationsstörungen, Seheinschränkungen oder Krämpfe. Sie löst häufig Erschöpfungszustände und Konzentrationsprobleme aus und hat oft Lähmungserscheinungen zur Folge – in vielen Fällen wird ein Rollstuhl benötigt. Es kann jede Körperfunktion betreffen. In der Schweiz leben rund 15'000 Personen mit dieser Krankheit.

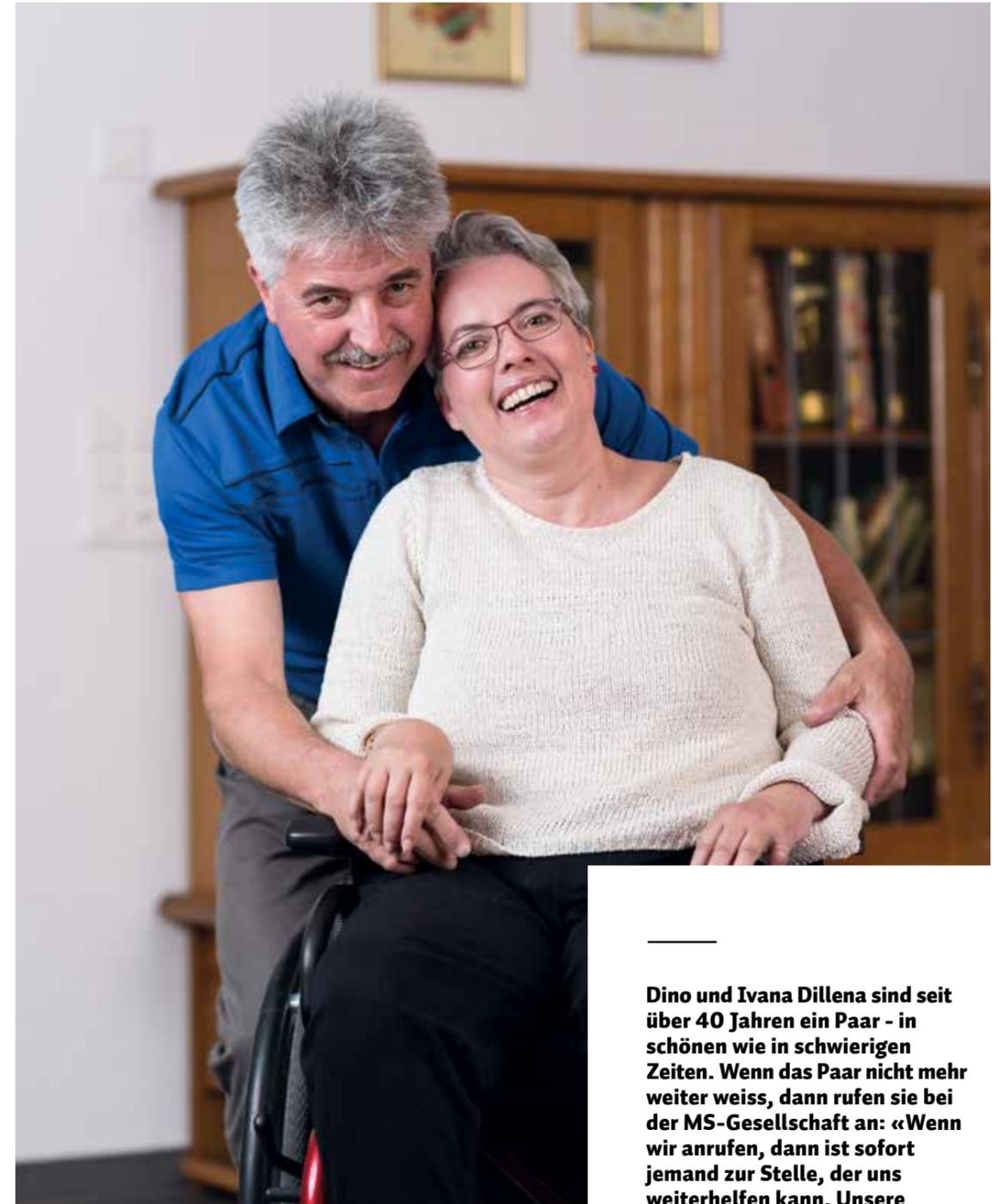
MS betrifft das ganze Leben und das gesamte Umfeld. Und jede MS ist anders. Genau das ist die grosse Herausforderung für die Betroffenen und ihre Familien, denn sie wissen nie, was morgen sein wird. Die verschiedenen Verlaufsformen der Krankheit rufen unterschiedliche Probleme, Bedürfnisse und Anliegen hervor. Hier beginnt die Arbeit der MS-Gesellschaft: Mit einem breiten

Angebot an Dienstleistungen setzt sie alles daran, die Lebensqualität von Betroffenen zu verbessern und ihre Angehörigen zu entlasten.

Die Schweiz. MS-Gesellschaft versteht sich als erste Anlaufstelle und als Kompetenznetzwerk mit einem gut ausgebauten Beratungsangebot, Austausch in regionalen Selbsthilfegruppen, Informationsveranstaltungen und finanzielle Hilfe in Härtefällen. Sie verfolgt im Wesentlichen drei Hauptziele:

- Sicherung grösstmöglicher Selbstständigkeit der MS-Betroffenen
- Vernetzung der Institutionen und Fachleute, die MS-Betroffene begleiten
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit
- Förderung und Unterstützung der MS-Forschung

Die MS-Gesellschaft ist zuverlässige Partnerin und begleitet Betroffene und deren Angehörige in guten wie in schwierigen Zeiten – damit es besser wird.



Dino und Ivana Dillena sind seit über 40 Jahren ein Paar - in schönen wie in schwierigen Zeiten. Wenn das Paar nicht mehr weiter weiss, dann rufen sie bei der MS-Gesellschaft an: «Wenn wir anrufen, dann ist sofort jemand zur Stelle, der uns weiterhelfen kann. Unsere Beraterin ist wirklich immer für uns da. Das ist genial.»

MS-Gesellschaft: Mission und Leistungen

Seit 1959 engagiert für Betroffene, Angehörige, Fachpersonen, Freiwillige und Interessierte.

Damit es besser wird

Unsere Leistungen für Betroffene und Angehörige sind in den letzten Jahren stark gewachsen. Am heutigen Standort in Zürich ist es für die persönlichen Beratungen und für Informationsveranstaltungen zu eng geworden.

Die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft ist die erste Adresse rund um MS in der ganzen Schweiz.

Die MS-Gesellschaft versteht sich als Anlaufstelle für Betroffene, Angehörige, Freiwillige und Fachpersonen. Seit 1959 erbringt sie eine Vielzahl von verschiedenen Unterstützungs- und Entlastungsangeboten, die den Lebensalltag von MS-Betroffenen und deren Angehörigen erleichtern: Dazu gehören Beratungen, Veranstaltungen sowie Gruppenaufenthalte für Pflegebedürftige und die Unterstützung der MS-Forschung.

«Menschen mit MS leben mit Einschränkungen und mit der Unsicherheit, was die Zukunft bringen mag. Ihnen und ihren Angehörigen stehen wir zur Seite», sagt Patricia Monin, Direktorin der MS-Gesellschaft.

Die MS-Gesellschaft ist in der ganzen Schweiz tätig und hat drei Standorte in Zürich, Lausanne und Lugano. Der Verein zählt knapp 15'000 Mitglieder. Die Schweiz. MS-Gesellschaft ist auf Spenden von Privaten, Firmen und Stiftungen angewiesen. «Damit es besser wird» ist der Anspruch der MS-Gesellschaft. Sie will für MS-Betroffene und Angehörige eine zuverlässige Anlaufstelle sein. Sie will ihnen eine Heimat bieten. Das Tun der Organisation hat immer den Nutzen der Betroffenen im Fokus. Das neue MS-Zentrum soll deshalb auch ein Begegnungszentrum werden, wo Perspektiven und Lösungen gemeinsam mit Betroffenen erarbeitet werden und mit gezielten Dienstleistungen, der Lebensalltag erleichtert wird.



«Ich lasse mich nicht behindern.»

Martina Tomaschett ist eine Kämpferin. Trotz Rollstuhl und schlechten Jobaussichten lässt sie sich nicht entmutigen und setzt sich für andere Menschen mit MS ein.

Sie weiss aus eigener Erfahrung wie wichtig die MS-Gesellschaft ist. Der MS-Sozialberater hat sie durch eine schwere Zeit begleitet: «Einmal habe ich mitten in der Nacht einen Hilferuf bei ihm abgesetzt, weil ich weder ein noch aus wusste.»

In dieser akuten Notsituation erhält sie finanzielle Unterstützung von der MS-Gesellschaft – eine grosse Entlastung, die ihr Zeit gibt, um durchzuatmen und sich neu zu orientieren.



Mehr Platz für die Zukunft

Die MS-Gesellschaft braucht dringend mehr Platz, um ihrem Anspruch als professionelle Patientenorganisation weiterhin gerecht zu werden und für die Zukunft gerüstet zu sein.



Barrierefreiheit

Die neuen Räumlichkeiten der MS-Gesellschaft werden barrierefrei konzipiert. Sie sind sowohl mit dem öffentlichen Verkehr wie auch mit dem eigenen Auto einfach zu erreichen. Es sind genügend Parkplätze vorhanden.



Kontakt

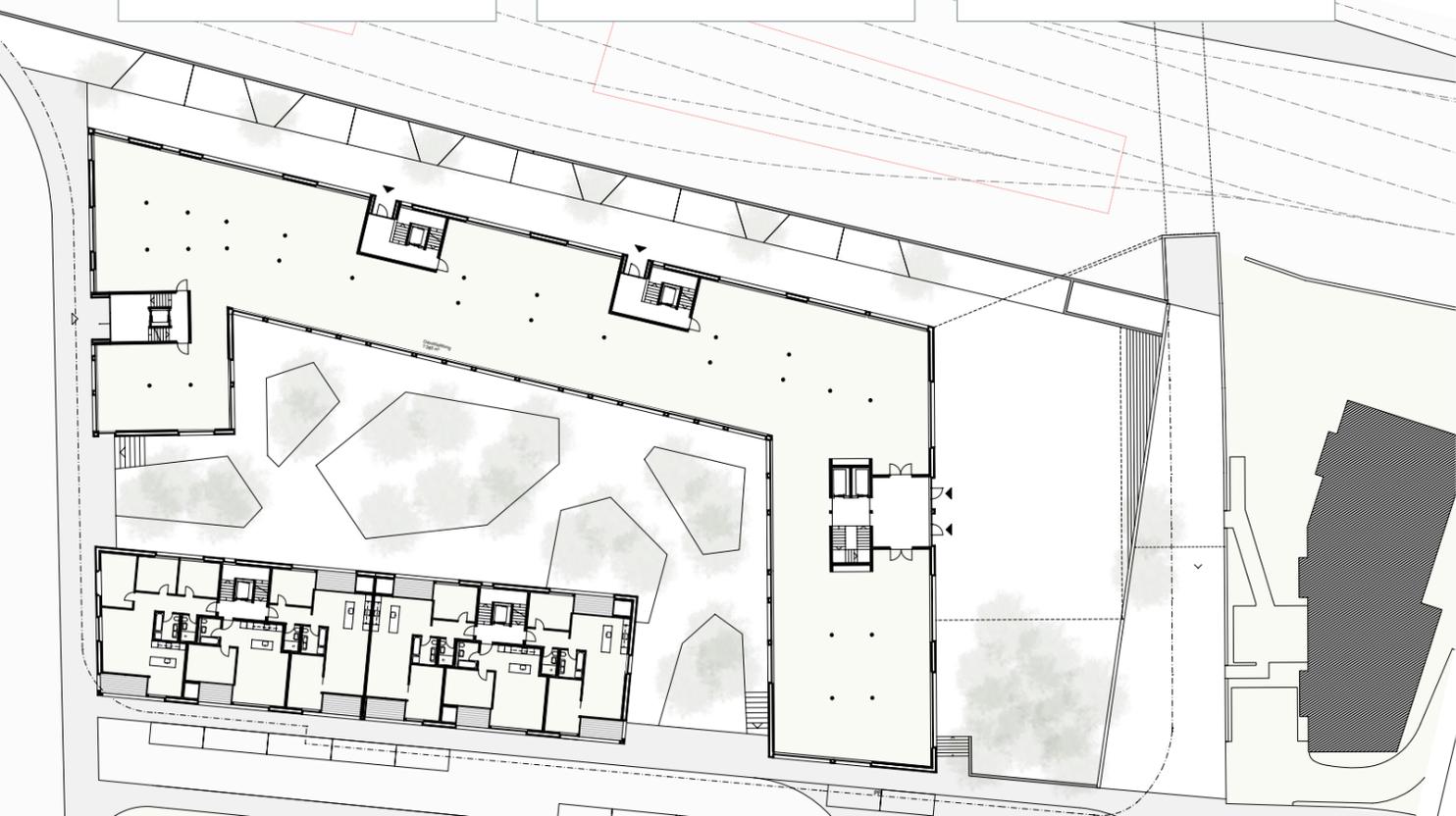
Eine wichtige Stütze für MS-Betroffene und ihre Angehörigen sind Beratungsgespräche. Fragen zu sozialen, pflegerischen oder medikamentösen Aspekten wie auch zum Umgang mit der Krankheit MS können in entspannter Atmosphäre erörtert werden. Die neuen Räumlichkeiten bieten ebenfalls die Infrastruktur für Informationsanlässe und Selbsthilfegruppen.



Heimat

Die MS-Gesellschaft bietet Heimat. Mit dem neuen MS-Zentrum ermöglicht sie Begegnungen und bietet Betroffenen, Angehörigen, Fachpersonen und Interessierten Raum für Austausch.

MS 1:200



Die MS ist so unberechenbar wie das Leben selbst. Manuela Lipp musste die Krankheit erst akzeptieren lernen, um neue Wege zu gehen. Die MS-Gesellschaft hat sie dabei begleitet.

Organisation und Trägerschaft

Stand 31.12.2018

Geschäftsleitung

Patricia Monin	Direktorin
Dr. Christoph Lotter	Co-Direktor
Thomas Balmer	Departementsleiter Finanzen & Interne Dienste

Vorstand

Prof. Dr. Rebecca Spirig	Präsidentin
Dr. Claude Vaney	Vizepräsident
Dr. Gilles de Weck	Quästor
Therese Lüscher	Vertretung der Regionalgruppenkommission
RA lic.iur. Bianca Maria Brenni-Wicki	Mitglied
Prof. Dr. Andrew Chan	Mitglied
RA lic.iur. Philipp do Canto	Mitglied
M. Sc. Alex Rubli	Mitglied

Patronatskomitee

Denise Biellmann	12fache Eiskunstlauf-Weltmeisterin
Max Binder-Gäumann	dipl. Landwirt / alt Stadtrat Illnau-Effretikon / alt Nationalratspräsident
Bligg	Musiker
Lukas Flüeler	Goalie ZSC Lions
Martin Graf	alt Regierungsrat
Stefan Gubser	Schauspieler
Prof. Dr. med. Felix Gutzwiller	alt Ständerat
Prof. Dr. med. Christian W. Hess	Facharzt FMH für Neurologie / Expertenkonsiliaris an (u. ehem. Direktor) der Neurologischen Universitätsklinik Inselssp. Bern / Präsident der schw. Hirnliga
René Kaufmann	Gasthof Rössli
Prof. Jürg Dr. med. Kesselring	ehem. Chefarzt Neurologie Kliniken Valens / Ehrenpräsident der Schweiz.MS-Gesellschaft
Steffen Lukesch	Lukesch Kommunikation
Milena Moser	Schriftstellerin
Ueli Müller	Stadtpräsident Illnau-Effretikon
Walter Andreas Müller	Schauspieler
Simone Niggli-Luder	OL-Weltmeisterin / Biologin
Ruedi Noser	Ständerat / Unternehmer
Prof. Dr. med. Milo Puhan	Direktor EBPI UZH
Daniel Rohr	Schauspieler / Leiter Theater Rigiblick
Nino Schurter	Mountainbike-Olympiasieger
Fabian Unteregger	Comedian / Arzt
Thomas Vogel	Kantonsrat / Fraktionspräsident FDP

Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Josefstrasse 129 / 8031 Zürich

Informationen: www.multiplesklerose.ch / 043 444 43 43

info@multiplesklerose.ch



Das neue MS-Zentrum in Effretikon – die Fakten

Die zukünftigen Räumlichkeiten für Menschen mit MS und ihre Angehörigen werden ermöglichen, die Anliegen und die Bedürfnisse von Betroffenen ins Zentrum zu rücken. Im neuen MS-Zentrum wird der geeignete Raum für Begegnungen, Beratungen, Veranstaltungen und informative Ausstellungen zur Verfügung stehen – ganz ohne bauliche Hürden.



Das neue MS-Zentrum (Stockwerkeigentum) bietet Betroffenen und ihren Angehörigen eine Heimat und Rückhalt.

Der Projektbescrieb

Das geplante Projekt liegt an verkehrstechnisch gut erschlossener Lage direkt beim Bahnhof Effretikon und ist rollstuhlgängig an den öffentlichen Verkehr angebunden. Das MS-Zentrum umfasst eine Fläche von rund 2'000 m². Die MS-Gesellschaft erwirbt die Fläche im Gebäude «Rosenhof» der OMGprojekt AG, Winterthur, vertreten durch Herrn Otmar Gnädinger, im Stockwerkeigentum. Das Projekt wird durch die Immobilienfirma Markstahler, Meier & Partner aus Effretikon in enger Zusammenarbeit mit der MS-Gesellschaft umgesetzt.

Das Raumangebot



Begegnung
& Beratungen



Ausstellungen



Veranstaltungen



Leitung, Kommunikation
& Dienste

Die Bauetappen

2018	Vorprojekt
2019	Gestaltungsplanverfahren
2020	Baubewilligungsverfahren, Erarbeitung Raumprogramm, Start Baurealisierung, Kauf Stockwerkeigentum, Detailplanung Innenausbau
2021	Baurealisierung, Innenausbau
2022	Fertigstellung und Bezug

Kosten

Gebäude	CHF 8.9 Mio.
Innenausbau	CHF 2.6 Mio.
Total	CHF 11.5 Mio.

Finanzierung

Erlös aus Verkauf Josefstrasse	CHF 6.0 Mio.
Spenden und zinslose Darlehen	CHF 5.5 Mio.
Total	CHF 11.5 Mio.



«Die MS-Gesellschaft ist für mich wie ein Bergführer. Wenn ich mich wie auf einem Eisfeld unsicher fühle, führt sie mich sicher ans Ziel. Gut, dass sie mich am Seil immer wieder mitnimmt.»

Simon Lüthi, MS-Betroffener

Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Josefstrasse 129 / 8031 Zürich

Informationen: www.multiplesklerose.ch / 043 444 43 43

info@multiplesklerose.ch

IBAN CH04 0900 0000 8000 8274 9 | PK 80-8274-9

